

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

*Das Evangelium schreibet
uns sanctus matheus
an dem freitag*

Der zit sprach ihesus
zu sinen jüngern wachent
allezit bereit das ir
ditz mügent werden zu
fliehende alle dise dinge
die knuffig und zu stat
vor des menschen sin
ne ir enbissent mit vff
welche zit es sol gesche
hen enwissent niemant noch
der sin noch die engel
in dem himelach. **G**im
der der vatter allem an

*Dise Epistel schreibet
uns sanctus paulus an
den Rom am Simendage*

Die Kinder wan
deln in der
geist und di
begehungen
des fleisches in volbrin
gent nicht. wann das
fleisch begehret wider de
geist und der geist wi
der das fleisch. wann
dise sint wider emand

widerwertig das ir
icht sullen tim alles
das ir enwollen und
das ir befrist werden
in dem geist. So en
sint ir nicht vnder
der **B**. **A**ber die ir
etwa des fleisches die
sint offenbar die sint
in buschheit. **B**ebist
hütekeit. Die ist d
apost zuberme Er
ley stritt zberung
und sigenttschaft. **B**af
sinige Eigenwillen
ackeyt manslachtung
drinckenheit. **F**raßheit
und dessenteglich die
ich nich predige. **w**
ne also ich nich gesa
get. **H**an die alpus
sich dinge tint. Die
erfullet mit das rich
totes. die frucht d
des geistes das sint
minne fründe gedul
tigkeit. **L**antmütikeit
gütikeit. **w**ortsamkeit
Sonstmitikeit. **G**e
loube. **t**enere messikeit.